

Ultraschall der Eierstöcke zur Krebsfrüherkennung

.....

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- › Jährlich erkranken in Deutschland etwa 7.300 Frauen an Eierstockkrebs, dem Ovarialkarzinom.
- › Anfangs meist keine Beschwerden.
- › Durchschnittsalter bei Diagnose ist 68 Jahre.
- › Ultraschall ist eine bildgebende, risikoarme Untersuchung ohne Strahlung.
- › Zur Untersuchung der weiblichen Geschlechtsorgane findet der Ultraschall transvaginal statt, das heißt: durch die Scheide.
- › Oft wird bei dem Ultraschall noch die Gebärmutter mit untersucht.
- › Kosten bei alleinigem Ultraschall der Eierstöcke 25 und 53 Euro.
- › Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Ab dem Alter von 20 Jahren eine gynäkologische Abtast-Untersuchung des Unterbauchs und des Beckenraums, Ultraschall bei Verdacht.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- › Das Team des IGeL-Monitors wollte wissen, ob ein Ovarialkarzinom mittels Ultraschall bei Frauen ohne Krankheitsverdacht frühzeitig erkannt werden kann und ob eine frühe Behandlung erfolgreicher ist als eine spätere.
- › Aktuelle Studien und Langzeitergebnisse älterer Studien zeigen, dass mit Früherkennung gleich viele Frauen an Eierstockkrebs sterben wie ohne Früherkennung.
- › Deshalb keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- › Direkte Schäden durch transvaginalen Ultraschall sind nicht zu erwarten.
- › Viele „Fehlalarme“, Folgeuntersuchungen und psychische Belastung einer Krebsdiagnose, Übertherapien, bei denen gesunde Eierstöcke entfernt werden.
- › Deshalb sehen wir Belege für Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- › Die Bewertung lautet „negativ“.
- › Nutzen der Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung eines Ovarialkarzinom nicht erkennbar, aber Belege für Schäden.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- › Analyse der internationalen Forschungsergebnisse durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- › Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- › Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- › Träger: Medizinischer Dienst Bund

Ihre Notizen

.....